

Kongress des Internationalen Institutes für Dokumentation in Kopenhagen : 10. bis 14. September 1935

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur
et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 1: **Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des
bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses

Nachrichten — *Nouvelles*

XII. Jahrgang — No. 1.

15. Januar 1936

REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Mitteilung

*Von den Nachrichten sind bis jetzt folgende Nummern erschienen:
 (Erste Folge): 1. März 1925—2. Februar 1928 (in Maschinenschrift
 vervielfältigt).*

*Neue Folge: 15. Mai 1928—12. Dezember 1934 (Separat-Abdruck
 aus dem «Schweizer Sammler»).*

*Die Hefte der beiden Folgen sind, soweit nicht vergriffen, bei der
 Schweiz. Landesbibliothek in Bern zu beziehen.*

*La collection des «Nouvelles» comprend les numéros suivants:
 (Première série): 1^{er} mars 1925—2 février 1928 (dactylographiés).
 Seconde série: 15 mai 1928—12 décembre 1935 (Tirage à part du
 «Collectionneur suisse»).*

*On peut se procurer à la Bibliothèque nationale suisse à Berne
 les numéros non encore épuisés.*

**Kongress des Internationalen Institutes für Dokumenta-
 tion in Kopenhagen**

10. bis 14. September 1935

Seit 1931 führt das «Internationale Institut für Bibliographie» in Brüssel den Namen «Internationales Institut für Dokumentation». Bei Anlass des Kongresses in Kopenhagen von 1935 konnte es sein 40jähriges Bestehen (1895—1935) feiern. Der Kongress zeichnete sich durch eine starke Beteiligung und eine flotte Organisation aus.

Europäische und aussereuropäische Staaten waren vertreten. Die ca. 100 Teilnehmer verteilten sich auf 14 Länder. Aus der Schweiz unternahmen die Fahrt nach Kopenhagen die Herren *H. Buser* von der Volksbibliothek Bern, *Ing. W. Janicki* in Zug, Präsident der schweiz. Studiengruppe für Literaturnachweis, *Ernst*

Mathys, Bibliothekar der Schweiz. Bundesbahnen in Bern, und der Unterzeichnete.

Der Kongress war vom Generalsekretariat (Hr. *Donker Duyvis*) gut vorbereitet und von Hr. Dr. *Alingh Prins* sicher und geschickt präsiert; für die Durchführung der Organisation machte sich der unermüdliche Leiter des Komitees, Hr. *O. Tyregod*, sehr verdient. Die Kongresswoche war so eingeteilt, dass vormittags die Sitzungen mit den Diskussionen und Vorträgen und nachmittags die sonstigen Veranstaltungen, Besuche von Institutionen und Empfänge stattfanden.

Bei der Eröffnung erhielt jeder Besucher den Kongressband, in welchem 41 Referate abgedruckt sind. Die Verfasser erhielten das Wort zu kurzen Auszügen oder Hinweisen (3 Minuten), um damit die Diskussion einzuleiten. Von den Arbeiten betrafen 13 die Dezimal-Klassifikation, 14 die Dokumentation, 3 die Bibliographie, 4 die Photokopie, 2 die Katalogisierung, 2 das Patentwesen und 3 Verschiedenes. Von den Schweizer Vertretern sprach Hr. *E. Mathys*, Mitglied des Ausschusses des Kongresses, über «Bibliotheken, Dokumentation und Arbeitsgemeinschaft in der schweiz. Bundesverwaltung» und Hr. *H. Buser* über «Die Volksbibliotheken und die Anwendung der Dezimal-Klassifikation» und Hr. *W. Janicki* über «Die Technik im Dienste des Bibliothekwesens und der Dokumentation».

Ohne in die Einzelheiten eintreten zu können, sei nur allgemein bemerkt, dass der Kongress sehr reich an geistigen Anregungen war, sehr viele Abwechslung und Eindrücke bot. Wir Schweizer fanden in Kopenhagen auf den Bibliotheken recht lebenswürdige Kollegen, vor allem Hr. Direktor *S. Dahl* und Hr. *Th. Dössing*. Die Erinnerung an die Tage in Dänemark, den Besuch in den Königsschlössern Frederiksborg und Kronborg-Helsingör werden die Teilnehmer nicht so bald vergessen.

Wilh. J. Meyer, Landesbibliothek.

Schweiz. Bibliothek-Statistik 1934

In der diesjährigen Statistik ist bei denjenigen Bibliotheken (Kantons- und Stadtbibliotheken), die neben wissenschaftlicher Literatur auch allgemein bildende Literatur führen und ausleihen, der Anteil der letzteren anmerkungswise ausgesetzt. Für 1935 ist geplant anhangsweise auch die grösseren allgemeinen Bibliotheken in die Statistik aufzunehmen. *H. E.*